



Abb. 2013-1/34-01

Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“, form-geblasenes, blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm  
Sammlung Jeschke, Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900

Isolde Jeschke, Alla Tschukanowa, SG

Februar 2013

## Form-geblasene Teedosen mit russischer Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900

Abb. 2013-1/34-02

Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
form-geblasenes blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm  
Sammlung Jeschke  
Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



Abb. 2013-1/34-03

Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
form-geblasenes blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm  
Sammlung Jeschke  
Inschrift wahrscheinlich chinesische Fantasie-Schriftzeichen  
Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



Abb. 2013-1/34-04  
 Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
 form-geblasenes blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm  
 Sammlung Jeschke  
 Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
 Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



Abb. 2013-1/34-05  
 Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
 form-geblasenes blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm  
 Sammlung Jeschke  
 Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
 Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



**Alla Tschukanowa**  
**Kuratorin für Glas im Staatlichen Museum**  
**Wladimiro-Susdal / Denkmalschutzgebiet**

Sehr geehrter Herr Geiselberger! In der Sammlung Staatl. **Museum Wladimiro-Susdal** gibt es genau so eine Teedose (Inv.Nr. B-20810, H 13,2 cm, B x B 7,5 cm, Ende 19. - Anfang 20. Jhd.) Leider wissen wir nicht genau, wo solche Teedosen hergestellt wurden. Aber sie wurden im Auftrag der „**Gesellschaften der Kjachtsinskaya Händler**“ und der Firma „**Zsin-Lun**“ hergestellt. Die Direktion dieser Gesellschaft und ihr Hauptbüro befanden sich in **Sankt Petersburg**.

Auf dem Antikmarkt Russlands findet man oft Teedosen [чайницы / Tschajnic] in gleicher Form aus **opak-milchweißem, farblosem, grünem und blauem Glas**.

Abb. 2013-1/34-06

Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
 form-geblasenes kobalt-blaues Glas,  
 H ohne Deckel 13,2 cm, B x B 7,5 cm  
 Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
 Sammlung Staatl. Museum Wladimiro-Susdal, Inv.Nr. B-20810  
 Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



Abb. 2013-1/34-07  
Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
form-geblasenes kobalt-blaues Glas,  
H ohne Deckel 13,2 cm, B x B 7,5 cm  
Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
Sammlung Staatl. Museum Wladimiro-Susdal, Inv.Nr. B-20810  
Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900

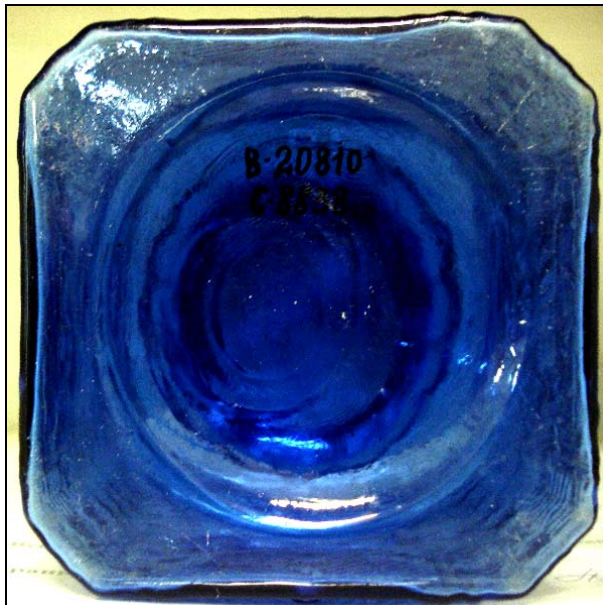


Abb. 2013-1/34-08  
Teedose mit russisch-kyrillischer Inschrift  
form-geblasenes blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm  
Sammlung Jeschke  
Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“  
[Tschaj Kjachtingskij / Kjachtingskaya Tee]:

[http://slovari.yandex.ru/~книги/Толковый\\_словарь\\_Даля/КЯХТИНСКИЙ\\_ЧАЙ](http://slovari.yandex.ru/~книги/Толковый_словарь_Даля/КЯХТИНСКИЙ_ЧАЙ)

**Кяхтинский Чай**, китайский, идущий на Кяхту и гужем в Россию; за границей называют его русским, для отличия от кантонского, идущего морем в Европу; различают у нас еще: семипалатинский и другие по месту привоза. **Кяхтинский язык**, [Kyakhtinsky Sprache] [...] [Яндекс.Словари > Толковый словарь Даля, 1863-1866 / Yandex Wörterbücher > Wörterbuch Dahl, 1863-1866; [Wladimir Iwanowitsch Dal, 1801-1872, einer der größten russischen Lexikografen und Autor des umfangreichsten Wörterbuchs der russischen Sprache 1863-1866.]

**Kyakhtinskaya Tee**, chinesisch, kommt aus **Kyakhta** und **Guzhen** [China?] nach Russland, im Ausland russisch genannt, um ihn von Tee aus **Kanton** [Guangzhou] zu unterscheiden, kommt auf dem Seeweg nach Europa; auch zu unterscheiden von Semipalatinsk [Kasachstan] und anderen Einfuhrorten.

**Kyakhta** / Кяхта / Kjachta, Stadt in der Republik Burjatien (Russland), südlich vom Baikalsee an der Grenze zur Mongolei. Als Gründungsjahr von Kjachta gilt **1727**, als hier der erste **Vertrag von Kjachta zwischen dem Russischen Reich und dem Kaiserreich China** unterzeichnet wurde, der den Grenzverlauf südlich des **Baikalsees** und den **Grenzhandel** zwischen beiden Staaten regelte. [...] Der Vertrag legte Kjachta als Ort fest, über den der gesamte Handel zwischen Russland und China abgewickelt werden sollte. **1728**, entstand etwas weiter nördlich, näher an den Ausläufern des Selengegebirges, zum Schutz des Handelsweges die **Festung Troizkosawsk** [...]. Mindestens bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts behielt Kjachta-Troizkosawsk seine Bedeutung als **wichtigstes Handelszentrum** an der Grenze zu China. [...] Der Handel vollzog sich im Tauschverkehr, da den Russen die Ausfuhr von Silber verboten war. Der Hauptexportartikel von Russland waren **Pelzwaren** [...]. Aus China kam im Gegenzug rohe Baumwolle, Leinenstoffe, Leder- und Manufak-

turwaren, Seide, Brokat, Kunstgegenstände und **vor allem Tee** (95 % der Importe aus China!) nach Russland und weiter nach Europa, weshalb diese Handelsroute auch „**Teestraße**“ genannt wurde. [...] Mit der Entstehung und Verbesserung anderer Handelswege verlor Kjachta allmählich seine zentrale Bedeutung für den Handel mit China. Eine Rolle dabei spielten der Anschluss des Amurgebietes an Russland **1858** (Vertrag von Aigun), die Eröffnung des Sueskanals **1869** und schließlich der Chinesischen Osteisenbahn **1903**. Der Ort blieb jedoch regionales Zentrum des Handels mit der Äußeren Mongolei und bedeutendes Kulturzentrum des Transbaikalgebietes. [...] [Wikipedia DE / RU]

Die Republik **Burjatien** liegt in Sibirien an der Grenze zur Mongolei, sie umfasst das Ostufer des Baikalsees und reicht bis zum Jablonowygebirge. [Wikipedia DE]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Karawanentee>

**Karawanentee** ist Tee, der nicht wie die Hauptmenge auf dem billigeren Seeweg, sondern aus China per Karawanen nach Europa kommt. Die Karawanen kamen meistens über die Seidenstraße oder später auch zunehmend über die Mongolei, Sibirien und Russland ans Schwarze Meer oder an die Ostseeküste, wo sie von friesischen Kaufleuten entgegengenommen wurden. Als **Russischen Tee** - wie der Karawanentee auch genannt wurde - bezeichnete man später eine feine Mischung aus verschiedenen chinesischen Teesorten mit und ohne Raucharoma.

[www.tee-experte.eu/geschichte/](http://www.tee-experte.eu/geschichte/)

**1618** gelang es dem Asienreisenden Wassili Storkov **erstmalig eine Ladung Tee auf dem Landweg über die Mongolei nach Russland** zu transportieren, die als Geschenk für den Zaren diente. Dieser auf dem **Landweg transportierte Tee galt als qualitativ hochwertiger** als der auf dem **Seeweg transportierte Tee, da der Tee auf den Handelsschiffen zumeist in feuchten Kisten transportiert** wurde, was sich sehr negativ auf die Qualität des Tees auswirkte. **Russland** war das erste Land, das Tee mithilfe von **Karawanen** auf dem Landweg aus **China** über die **Mongolei** importierte. Der erste Tee gelangte war ausschließlich der **Zarenfamilie** vorbehalten. **1670** verbreitete sich der Tee jedoch auch in Moskau und Nischni Nowgorod.

[www.teesorten-online.com/Russischer-Tee.html](http://www.teesorten-online.com/Russischer-Tee.html)

**1638** erhielt der russische **Zar Michail Fjodorowitsch**, der Großvater von Peter dem Großen, ein diplomatisches Geschenk von **Altyun-Khan**, dem derzeitigen Herrscher der Mongolei. [...] Nachdem Russland ein **Handelsabkommen mit China** geschlossen hatte, wurde Tee leichter verfügbar und die Versorgung damit konstant. [...] Ursprünglich wurde russischer Tee von **Karawanen** aus China nach Russland transportiert. Diese Reise dauerte bis zu **16 Monaten** und von dem Rauch der Lagerfeuer während dieser Reise bekam der Tee einen **rauchigen Geschmack**. Mit der Fertigstellung der **Transsibirischen Eisenbahn** im Jahre **1900** endete die Zeit der Karawanen, jedoch nicht die russische Vorliebe für starken rauchigen Tee.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Sibirischer\\_Trakt](http://de.wikipedia.org/wiki/Sibirischer_Trakt)  
[http://ru.wikipedia.org/wiki/Сибирский\\_тракт](http://ru.wikipedia.org/wiki/Сибирский_тракт)

Der **Sibirische Trakt**, in Sibirien auch **Moskauer Trakt** genannt, war eine alte Heer- und Handelsstraße, die quer durch Sibirien führte und bei **Wladiwostok** den Pazifischen Ozean erreichte. Im November **1689** erschien ein Erlass des russischen Zaren, in dem der Bau einer Straßenverbindung nach Sibirien gefordert wurde. Tatsächlich wurde der Bau jedoch erst im Jahr **1730** begonnen, und zur Mitte des 18. Jahrhunderts vollendet. Noch heute folgen verschiedene Fernstraßen in Sibirien mehr oder weniger eng dem alten Verlauf des Sibirischen Traktes. [...] Der Sibirische Trakt begann bei **Tjumen** [Тюмень] und führte über Ischim, Tjukalinsk, Omsk, und Kainsk (heute Kuibyschew) nach Kolywan, wo er den Ob überquerte. Nach 1611 km war **Tomsk** [Томск] erreicht. In Omsk treffen auch die Straßen von Orenburg, Akmolinsk (heute kasachische Hauptstadt Astana) und **Semipalatinsk** zusammen, während von Tomsk eine Straße nach Barnaul führt.

Während der Navigationsperiode legten die Waren die Strecke Tjumen-Tomsk auf **Wasserwegen** zurück und zwar auf den Flüssen **Tura, Tobol, Irtysch, Ob und Tom**.

Die **östliche Hälfte des sibirischen Traktes** begann in Tomsk und führte über Mariinsk, Atschinsk, Krasnojarsk, Kansk, Nischneudinsk nach Irkutsk (1663 km). Bei **Krasnojarsk** mündeten die Wege von Jenisseisk und Minussinsk ein. Von **Irkutsk** führte der Hauptweg um den **Baikalsee** nach Werchne-Udinsk (das heutige Ulan-Ude), von wo die Südroute nach **Kjachta** [Кяхта] an der **chinesischen Grenze** führte, und die nördliche nach Tschita, Stretensk (das heutige Sretensk), dann auf der Schilka und dem Amur über Blagoweschtschensk, Chabarowka (das heutige Chabarowsk), nach Nikolajewsk bzw. von Chabarowka auf dem Ussuri und dem Sungari bis **Wladiwostok**. Die Gesamtentfernung von Tjumen bis Wladiwostok betrug auf dieser Route **7.793 km**.

Der **Sibirische Trakt** war für die Besiedelung Sibiriens und die Erschließung seiner landwirtschaftlichen Potentiale und Rohstoffe von großer Bedeutung. Er war der erste neuzeitliche Fernverkehrsweg, der eine durchgängige West-Ost-Verbindung durch weite Teile Russlands ermöglichte. Seine Bedeutung als hauptsächliche Verkehrsachse Sibiriens nahm allerdings mit der Fertigstellung der **Transsibirischen Eisenbahn** ab (**Bau 1891-1916**).

**Kalgan** [Калган]: mongolisch: Хаалга [Chaalga / Tor], davon abgeleitet russisch **Калган**  
chinesisch: **Zhangjiakou**, Stadt in der chinesischen Provinz Hebei, 100 Kilometer nordwestlich von Peking.

[www.das-klassische-china.de/Reisen/Unterhaltsame\\_Uebersicht/index.htm](http://www.das-klassische-china.de/Reisen/Unterhaltsame_Uebersicht/index.htm):

**1732** erreicht **Colin Campbell** (1686-1757) nach 6 ½ Monaten Seereise die südchinesische Hafenstadt **Canton**. Als Direktor der **Swedish East India Company** begleitet er die erste Fahrt eines Handelsschiffes seiner Gesellschaft nach Ostasien. Vier Monate werden für den

Einkauf von 60 Tonnen an vorwiegend **Porzellan, Tee und Seidenstoffen** benötigt, bevor die Rückreise nach Göteborg erfolgt. In den Jahren 1735-36 und 1738-39 wird Colin Campbell erneut nach Canton reisen.

**1848** wird zu einem bedeutsamen Datum in der Geschichte des **Tee** und gleichzeitig das Jahr der ersten Industriespionage: **Robert Fortune** (1812-1880) wird zum zweiten Mal nach China gesandt, diesmal im Auftrag der **East India Company**, um das Geheimnis des Teeanbaus zu lüften und geeignete Pflanzen und Samen zur Kultivierung nach Indien zu bringen. Der englischen Handelsgesellschaft ist dies ein existentielles Bedürfnis, denn die Chinesen akzeptieren nur teures **Silber** im Tausch für die im Westen so heiß begehrte Ware und für Englands Kolonien würden sich ungeahnte Möglichkeiten für den Teeanbau eröffnen. Um ins verschlossene Landesinnere vorzudringen, ist Fortune gezwungen, in Verkleidung zu reisen: Er lernt Chinesisch, rasiert sich den Kopf, legt Landestracht an und versieht sich mit zwei Dienern - ja er geht sogar so weit, sich als

ein chinesischer Mandarin aus dem Norden Chinas auszugeben, um so schneller an Informationen zu gelangen. Von Shanghai aus reist er mit Boot und Sänfte zuerst in das westlich gelegene **Teeanbaugebiet Huang Shan**, wo er sich **Grüntee**-Setzlinge besorgt. Ein paar Monate später glückt es ihm, auch in der Provinz **Anhui**, die für ihren **Schwarztee** berühmt ist, Teesamen einzusammeln. Erst jetzt erfährt die Welt durch ihn, dass Grüntee und Schwarztee von ein und der selben Pflanze stammt und nur durch unterschiedliche Verarbeitungsmethoden gewonnen wird. Und (mit einiger Bestürzung) erfährt der Westen auch, daß die chinesischen Teehändler dem Grüntee **Berliner Blau** (eine giftige Mischung von Blausäure und Eisen) beigegeben, um die in Europa gewünschte Farbe des Teeaufgusses zu erzielen! Mit 2.000 Teepflanzen und 17.000 Samen kehrt er schließlich von **Ningpo** nach **Hongkong** zurück und bereitet dort alles für deren Verschiffung nach Indien vor. Noch ohne es zu ahnen, hat **China damit sein Tee-Monopol verloren**.

Abb. 2013-1/34-09  
Sibirischer Trakt von Moskau nach Kjachta, in China Kalgan  
aus [http://de.wikipedia.org/wiki/Sibirischer\\_Trakt](http://de.wikipedia.org/wiki/Sibirischer_Trakt), [http://ru.wikipedia.org/wiki/Сибирский\\_тракт](http://ru.wikipedia.org/wiki/Сибирский_тракт)



<http://admht.sdep.ru/poselenie/kyakta> ... История города Кяхта (Geschichte der Stadt Kjachta)

<http://tearoad-kyakhta.ru> ... Website der „Great Tea Road“ (Große Teestraße)

<http://tearoad-kyakhta.ru/fotografii/> ... Fotografien

<http://www.google.de> ... Teekarawane ... Bilder



Abb. 2013-1/34-10

<http://tearoad-kyakhta.ru> ... <http://tearoad-kyakhta.ru/fotografii/> ... [Kamelkarawane mit Tee](#) ... [Stadt Kjachta](#)



Abb. 2013-1/34-11

<http://tearoad-kyakhta.ru> ... <http://tearoad-kyakhta.ru/fotografii/> ... г. Верхнеудинск. Бодыщая Николаевская улица  
Stadt Kjachta: ... zukünftige Nikolajevska Straße, Marktplatz



Abb. 2013-1/34-12

<http://tearoad-kyakhta.ru> ... <http://tearoad-kyakhta.ru/fotografii/> ... Stadt Kjachta: ... Marktplatz

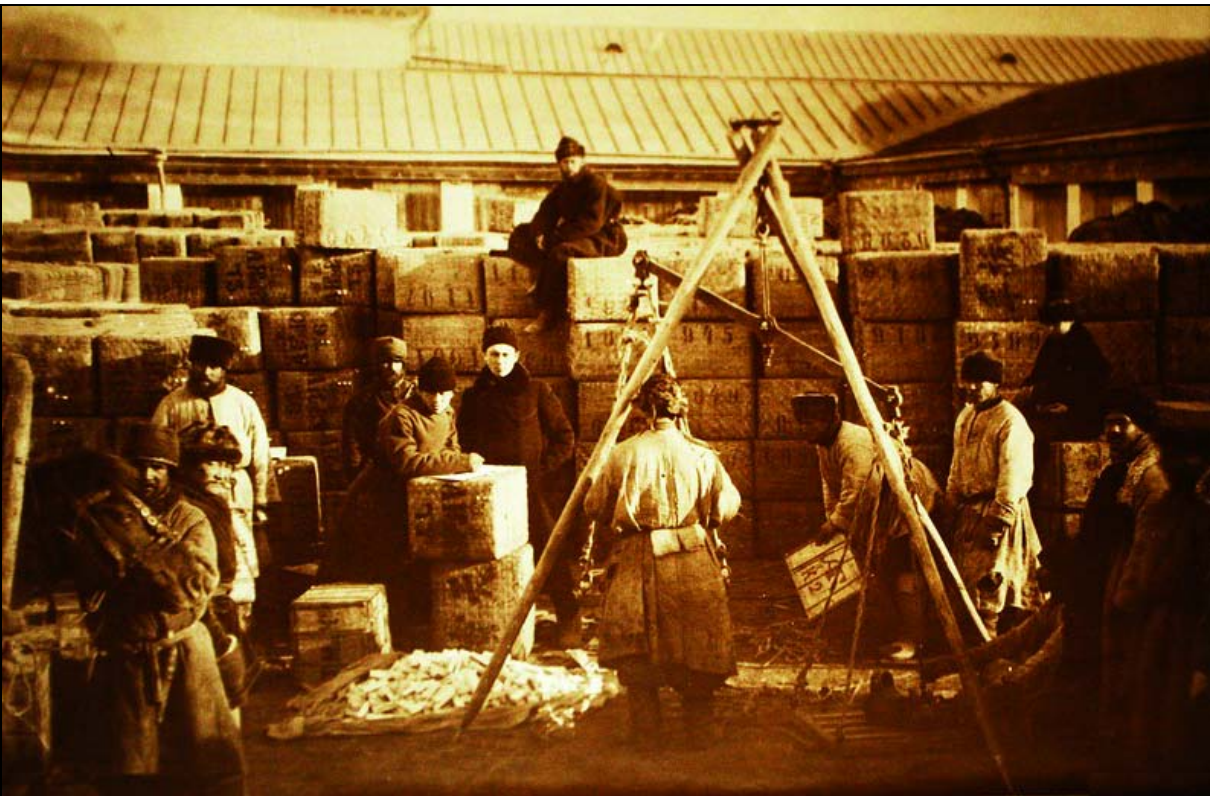


Abb. 2013-1/34-13

<http://tearoad-kyakhta.ru> ... <http://tearoad-kyakhta.ru/fotografii/> ... Stadt Kjachta ...



Abb. 2013-1/34-14

form-geblasenes, blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm, Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
Sammlung Jeschke, Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900

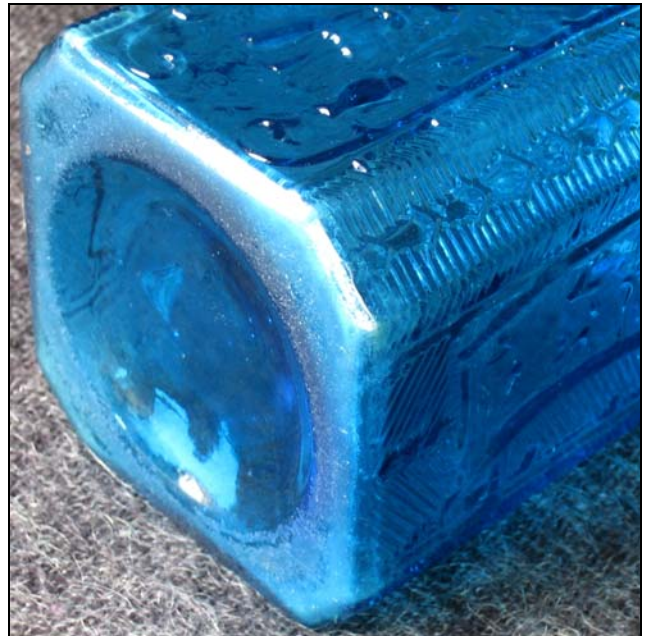


Abb. 2013-1/34-15  
form-geblasenes, blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm, Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
Sammlung Jeschke, Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900

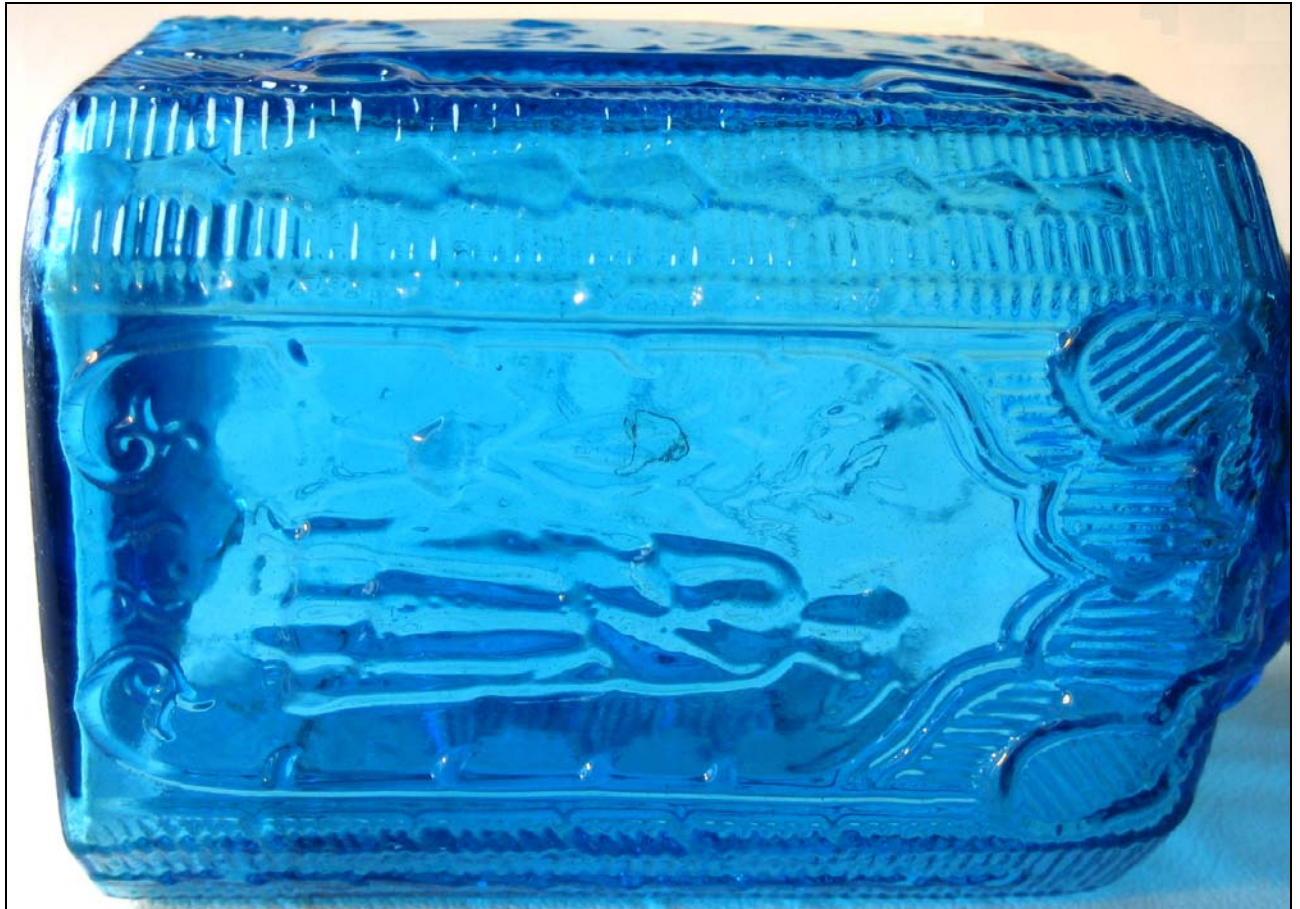


Abb. 2013-1/34-16

form-geblasenes, blaues Glas, H mit Deckel 14 cm, B 8 x 8,2 cm, Inschrift „ЧАЙ КЯХТИНСКИЙ“ [Kyakhtinskaya Tee]  
Sammlung Jeschke, Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900



Siehe unter anderem auch:

- PK 2013-1 Tschukanowa, SG, Die eingepresste Inschrift „Отъ М. Ф. 1900 на 10 лтъ“:  
Patent für 10 Jahre ab dem Jahr 1900, eingeführt 1864  
vom Ministerium der Finanzen Russlands [Министерство Финансов]
- PK 2013-1 SG, Was bedeutet die Marke / der Stempel „Отъ М. Ф. 1901 на 10 леть“?
- PK 2013-1 Tschukanowa, SG, Fußschale mit Rosetten und Bändern, Marke: „Т. З. на 15 леть“  
in Oval (Artantik 2013-02)

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf)..... PK 2002-1  
(Zabkowice)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-zabkowice-dose-schlitten-palast.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-zabkowice-dose-schlitten-palast.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-eichenblaetter.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-eichenblaetter.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-zuckerkasten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-zuckerkasten.pdf)

(Palast & Schlitten)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-zabkowice-dose-palast.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-zabkowice-dose-palast.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-thistle-zabkowice-carnival.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-thistle-zabkowice-carnival.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-zabkowice-zawiercie.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-zabkowice-zawiercie.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-zabkowice-zucker-perlov.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-zabkowice-zucker-perlov.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hodgson-zabkowice.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hodgson-zabkowice.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-fuchs-zabkowice.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-fuchs-zabkowice.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-wildschwein-zabkowice.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-wildschwein-zabkowice.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-zabko-schale-frauen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-zabko-schale-frauen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-zabkowice-zuckerkaesten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-zabkowice-zuckerkaesten.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-smith-zabko-xxx-hennen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-smith-zabko-xxx-hennen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-jakob-zabko-zuckerkasten-1903.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-jakob-zabko-zuckerkasten-1903.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-platte-1902.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-platte-1902.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-schale-schaumwellen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-schale-schaumwellen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovic-1884.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovic-1884.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-03-mb-urshelski-1914.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-03-mb-urshelski-1914.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-04-mb-bachmetevski-1911.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-04-mb-bachmetevski-1911.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-01-mb-dyatkovo-1903.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-01-mb-dyatkovo-1903.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-02-mb-gussevski-1914.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-02-mb-gussevski-1914.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-zabko-1920-dose-schwarz.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-zabko-1920-dose-schwarz.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-artantik-davidson-maltsov-fussschale.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-artantik-davidson-maltsov-fussschale.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jeschke-teedose-russisch-blau.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jeschke-teedose-russisch-blau.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jeschke-teller-rippen-diamanten-ii.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jeschke-teller-rippen-diamanten-ii.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-jeschke-schreiber-schale-KO.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-jeschke-schreiber-schale-KO.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-jeschke-stoelzle-schalen-marke.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-jeschke-stoelzle-schalen-marke.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-jeschke-dose-spritzdekor-1930.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-jeschke-dose-spritzdekor-1930.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-jeschke-deckelpokal-gruen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-jeschke-deckelpokal-gruen.pdf)

